

St. Martin

Kath. Pfarramt St. Martin, Krähbühlstrasse 50, 8044 Zürich,
Telefon 044 251 55 33, Fax 044 261 55 39, www.kirche-zh.ch/st-martin



Pfarrbeauftragte:	Gisela Tschudin	Sekretariat:	Yvonne Käppli
Pastoralassistent:	Andreas Brülisauer		st.martin@zh.kath.ch
Mitarbeitender Priester:	Jürgen Heinen		Mo–Fr 8.30–11.45 Uhr
Pfarradministrator:	Pfr. René Berchtold		14.00–17.15 Uhr

Gottesdienste

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 16. Juni

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 17. Juni

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt
und Kindergottesdienst im Saal

Gestaltung: Pater Wolfgang Deiminger

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Beichtgelegenheit: Sa, 17.30–17.50 Uhr

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 18.6. 8.30 Eucharistiefeier

Mi 20.6. 8.30 Eucharistiefeier

Do 21.6. **Hl. Aloisius Gonzaga**
18.45 Eucharistiefeier

Fr 22.6. 8.30 Eucharistiefeier

GEBURT HL. JOHANNES DES TÄUFERS

Samstag, 23. Juni

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 24. Juni

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt

Gestaltung: Pfr. J. Heinen/G. Tschudin

Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig

Beichtgelegenheit: Sa, 17.30–17.50 Uhr

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 25.6. 8.30 Eucharistiefeier

Mi 27.6. 8.30 Eucharistiefeier

Do 28.6. **Hl. Irenäus**
18.45 Eucharistiefeier

Fr 29.6. **Hl. Petrus und hl. Paulus**
8.30 Eucharistiefeier
18.15 Jugendgottesdienst

KINDERGOTTESDIENST

Am Sonntag, den 17. Juni gestalten Andreas Brülisauer, Sabrina Striwe und Chantal Rechsteiner den letzten Kindergottesdienst vor der Sommerpause. Wir hoffen auf viele Buben und Mädchen, die dann mitfeiern.

JOHANNES DER TÄUFER

Dieses Jahr fällt das Fest der Geburt des Täufers am 24. Juni auf einen Sonntag. Mitten im Hochsommer erinnert es an Weihnachten. Das Lukas-Evangelium erzählt in einer raffinierten Parallelstruktur zuerst von der Verheissung der Geburt des Johannes, dann von jener Jesu. Darauf folgt die Begegnung der beiden Schwangeren, Elisabeth und Maria. Schliesslich gipfelt die Erzählung in der Geburt des Täufers und der des Erlösers.



Der Evangelist muss gute Gründe gehabt haben, die Geschichte vom Anfang der beiden so nebeneinanderzustellen. Die Botschaft lautet: Johannes der Täufer ist zwar gross, aber Jesus ist noch grösser. Dass es notwendig war, dies zu betonen, ist das Echo einer frühen Auseinandersetzung zwischen Johannes-Jüngern und Jesus-Anhängern, welcher von beiden Meistern der Messias sei.

Auch die Geburt des Täufers enthält wundersame Elemente: seine bisher kinderlosen Eltern sind schon hochbetagt. Der Vater Zacharias glaubt den Worten des Engels nicht und ist daher für die Zeit der Schwangerschaft mit Stummheit geschlagen. Erst nachdem er auf einem Schreiftäfelchen den Namen des Kindes – Johannes – bestätigt, löst sich seine Zunge wieder, und er preist Gott mit dem «Benedictus» – es bildet im Morgengebet der Kirche (Laudes) bis heute den Höhepunkt. Diese Szene hat Fra Angelico 1434/35 gemalt.

Wir fragen am 24. Juni nicht, welcher der Grösste sei, sondern worin denn die Grösse des Johannes besteht.

Im Mittelalter galt er neben David als Patron der Kirchenmusik, weil seine Geburt seinem Vater Zacharias die Zunge löste. Paulus Diaconus dichtete im 8. Jahrhundert einen Hymnus auf ihn:

**Ut queant laxis
resonare fibris
mira gestorum
famuli tuorum
solve polluti
labii reatum
Sancte Iohannes.**

Auf dass die Schüler mit lockeren Stimmbändern mögen zum Klingen bringen die Wunder deiner Taten, löse die Schuld der befleckten Lippe, heiliger Johannes.

Mit diesem Hymnus hat Guido von Arezzo seine Schüler das Memorieren der Töne gelehrt. Er hat eine Melodie komponiert, in der die Verse nacheinander mit den sechs Tönen der Tonleiter von c bis a anfangen. Aus den Anfangsbuchstaben der Zeilen wurden die Solmisations-Silben Ut (do), Re, Mi, Fa, Sol, La.

JUGENDGOTTESDIENST

Am Freitag, 29. Juni, um 18.15 Uhr laden Andreas Brülisauer und Pfarrer Heinen die jungen Menschen ab der zweiten Oberstufe herzlich ein zu einem besonderen Gottesdienst im Saal mit anschliessendem Sommerfest.

Pfarrei

FIRMKURS

Die Anmeldefrist für den Firmkurs 2018/19 ist bereits abgelaufen. Wir möchten aber nochmals darauf hinweisen. Die Firmung ist geplant auf den 2. Juni 2019; der Firmkurs richtet sich an Jugendliche in der 3. Oberstufe und beginnt im August. Wer noch Interesse hat, soll sich bitte so rasch wie möglich anmelden. Wir würden uns über einige zusätzliche Anmeldungen sehr freuen.

PFARREIREISE

In der Kirche liegen Prospekte auf für die Pfarreise im Frühling 2019 nach Kosovo und Albanien. Sie dauert vom 28. April bis am 4. Mai 2019 und kostet Fr. 1200.–. Sie bietet die einzigartige Chance, ein unbekanntes Stück Balkan kennenzulernen und dabei vom Wissen unserer Sakristane zu profitieren, die uns ihre Heimat und besonders die Kultur der katholischen Minderheit vorstellen werden.

Das genaue Programm für die Reise wird erst im Herbst erarbeitet, wenn bekannt ist, wie viele Leute daran teilnehmen werden. Eine Anmeldung bis Ende September ist daher zwingend notwendig. Die Mindestteilnehmerzahl ist 10 – wir hoffen, dass die Reise zustandekommt.

ZÜRCHER WALLFAHRT

Am Samstag, 7. Juli ist die traditionelle Wallfahrt nach Einsiedeln. Sie bietet ein grossartiges Gemeinschaftserlebnis in der prachtvollen Klosterkirche; nur schon das Orgelspiel von Pater Theo Flury ist die Reise wert. Flyer liegen in der Kirche auf.

SCHULSCHLUSSGOTTESDIENST

Bitte reservieren Sie sich Sonntag, den 8. Juli. Im Familiengottesdienst zum Schulschluss werden wir unser langjähriges und äusserst verdientes Team-Mitglied, Waltraud Lagler, in den Ruhestand verabschieden.